

Heimische Hornisse *Vespa crabro*

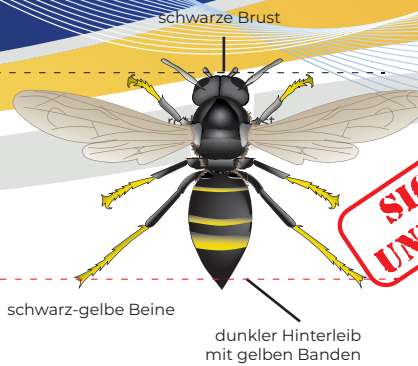
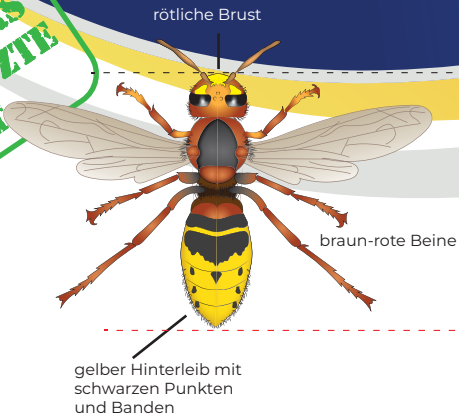
Asiatische Hornisse *Vespa velutina*

Invasive Art:

Die Asiatische Hornisse

Vespa velutina

**BESONDERS
GESCHÜTZTE
ART**



**SICHTUNG BITTE
UNBEDINGT MELDEN**



**SICHTUNG BITTE
UNBEDINGT MELDEN**



Europäische Hornisse
© pixabay gamapix



Asiatische Hornisse
© Union National de l'Apiculture

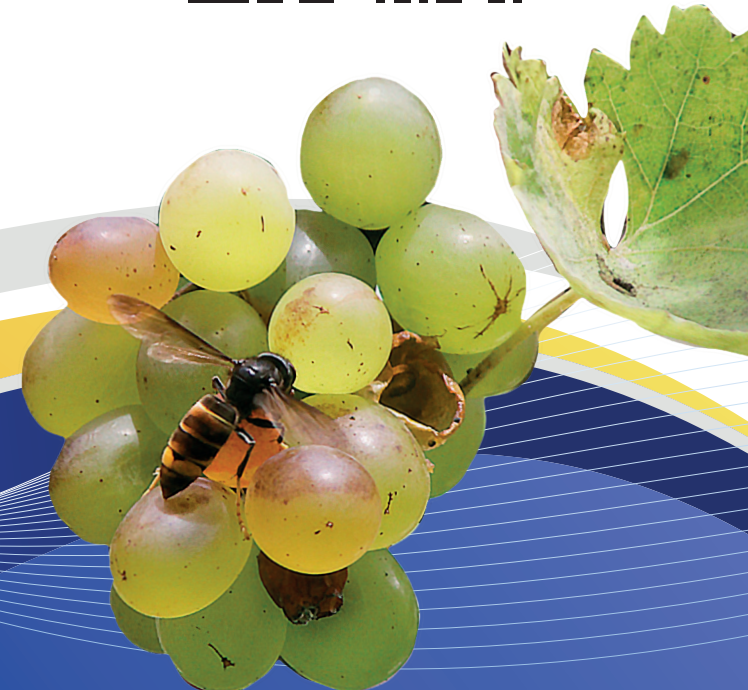


Europäische Hornisse
© Frank Neumann STUA Aulendorf



Asiatische Hornisse © LUBW Baden
Württemberg

Bestimmungshilfe auf der
Vespa velutina-Website



Warum sollte sie gemeldet und beseitigt werden?

Die *Vespa velutina* fällt unter die EU-Verordnung (EUVO) 1143/2014 als invasive gebietsfremde Art. In Deutschland unterliegt die Asiatische Hornisse seit dem 24. März 2025 ein Management gemäß Artikel 19 der EU-VO. Der Managementplan für die Asiatische Hornisse in Deutschland zielt auf die Eindämmung der invasiven Art zum Schutz der Biodiversität und Bienenvölker ab. Die Asiatische Hornisse ist ein Nahrungsgeneralist. Arbeiterinnen ernähren sich vor allem von kohlenhydratreicher Nahrung, wie z.B. Nektar oder Obst. Wirtschaftliche Schäden sind durch Fraß an Früchten im Obst- und Weinbau zu erwarten. Für die Larvenaufzucht wird proteinhaltige Nahrung benötigt, weshalb die Arbeiterinnen dafür enorme Mengen, insbesondere fliegende Insektenarten, erbeuten, die im Umfeld des Nestes verfügbar sind, mit möglichen negativen Einfluss auf die Biodiversität. Im Spätsommer und Frühherbst können Honigbienen einen Großteil der Nahrung darstellen, was zur Schädigung von Bienenvölkern führen kann mit wirtschaftlichen Schäden in der Imkerei. Für den Menschen ist die Asiatische Hornisse nicht gefährlicher als einheimische Hornissen.

Ausblick

Die Asiatische Hornisse wird sich in unserem Ökosystem etablieren. Das aktuelle Management (Entfernung gemeldeter Nester) zielt darauf ab, einzugreifen wo Biodiversität zu schützen ist, wirtschaftliche Schäden in der Landwirtschaft (z.B. für Imker oder bei Obstbauern) vertretbar zu halten sowie das Risiko von Stichverletzungen zu verringern bei hohem Vorkommen im Siedlungsbereich.

Bitte helfen Sie mit und melden Sie Beobachtungen.

Asiatische Hornisse: Gründungsnest

- Nistplatz an geschützten Stellen wie Garagen, Scheunen, Dachvorsprüngen
- Nest rund, Flugloch im Nestboden
- Nestgröße 10 – 20 cm

Asiatische Hornisse: Sekundärnest

- Nistplätze meist im Freien in Bäumen bis 25 – 30 m Höhe
- Nest elliptisch, Flugloch seitlich im oberen Drittel
- Nestboden geschlossen
- Nestgröße Ende Sommer: 80 bis 100 cm
- 1000 - 2000 Tiere

Europäische Hornisse

- Nistplätze meist geschützt in Hohlräumen wie Nistkästen, Dachböden, Baumhöhlen
- Nestboden offen, als Flugloch genutzt
- Nestgröße Ende Sommer: 30 – 60 cm
- 400 – 700 Tiere

Quelle¹³



Asiatische Hornisse Primärnest
© H. Braunwart, Infolyer STUA Aulendorf®



Europäische Hornisse Nestbau
© Dr. Frank Neumann, Infolyer Asiatische Hornisse vom STUA Aulendorf®

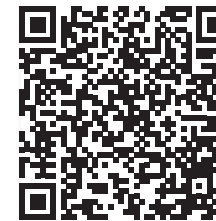


Asiatische Hornisse Embryonalnest
© Sebastian Spiewok®

Quellen:

¹Foto: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse>
²Foto: Union National de l'Agriculture Française im Infolyer des STUA Aulendorf, Diagnostikzentrum
³Foto: Dr. Frank Neumann STUA Aulendorf
⁴Foto: Webseite pixabay, Fotograf gamapix
⁵Foto: Webseite pixabay, Fotograf claudes05alleve
⁶Foto: H. Braunwart, Infolyer Asiatische Hornisse vom STUA Aulendorf
⁷Foto: Sebastian Spiewok
⁸Foto: Dr. Frank Neumann, Infolyer Asiatische Hornisse vom STUA Aulendorf
⁹Text: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse>
¹⁰Text: Ralf Thoma
¹¹Tabelle: Dr. Frank Neumann, Infolyer Asiatische Hornisse vom STUA Aulendorf
¹²Foto Titelseite oben: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse>
Grafiken und unbezeichnete Fotos: Imkerverein Grenzach-Wyhlen/S. Höber

Was tun bei einer Sichtung?



Meldung der Asiatischen Hornisse (Einzeltiere oder Nester) an die Plattform des Umweltministeriums in Baden-Württemberg Bitte mit Bild, Fundort, Funddatum und eventuell e-Mail-Adresse für Rückfragen.

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse-melden>

Bestätigung und Nestentfernung

Bestätigung: Die Landesanstalt für Bienenkunde (Uni Hohenheim/LUBW) prüft anhand der Bilder, ob es sich um die Asiatische Hornisse handelt und informiert über die nächsten Schritte z.B. mit einer Liste der lokalen Nestentferner. Halten Sie aus Sicherheitsgründen Abstand vom Nest.

Nestentfernung: Liegt ein bestätigtes Nest an einem Ort, der regelmäßig betreten wird, empfiehlt sich dessen Entfernung zur Sicherheit und zur Eindämmung der Ausbreitung. Dies muss durch eine sachkundige Person mit entsprechender Ausrüstung erfolgen.

Wichtig: Die Entscheidung über die Entfernung, die Beauftragung sowie die Kostenübernahme liegen beim Grundstückseigentümer.



IMKER VEREIN
Grenzach-Wyhlen

imkerverein-grenzach-wyhlen.de
info@imkerverein-grenzach-wyhlen.de